

Landrat des Kreises Coesfeld und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Coesfeld

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Herrn Minister Dr. Peter Raumsauer
Invalidenstraße 44
D-10115 Berlin

18. Februar 2013

Zweigleisiger Ausbau der Strecke Münster - Lünen (- Dortmund)

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Ramsauer,

der zweigleisige Ausbau der Strecke Münster – Lünen (- Dortmund) ist aufgrund seiner herausragenden Bedeutung für den Schienenpersonenfernverkehr und nicht zuletzt für den Rhein-Ruhr-Express (RRX) eines der wichtigsten und dringlichsten Infrastrukturprojekte im Kreis Coesfeld und für die gesamte Region.

Das Vorhaben, die Strecke Münster – Lünen (ABS) zweigleisig für Fahrgeschwindigkeiten von mindestens 200 km/h auszubauen, wurde bereits mit Beschluss der Bundesregierung vom 02.07.2003 als Projekt des vordringlichen Bedarfs (VB) in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2003) aufgenommen.

Zur Beschleunigung des Ausbaus der Strecke Münster – Lünen hat das Land Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der Deutschen Bahn AG („NRW Masterplan Verkehr“ vom 12.12.2008) umfangreiche Planungskosten für den Ausbau Münster – Lünen vorfinanziert.

Der zweigleisige Ausbau zwischen Münster und Lünen ist von regionaler und überregionaler Bedeutung, zumal die Strecke Münster – Lünen (- Dortmund) eine der wenigen eingleisigen Strecken im deutschen Fernverkehrsnetz ist, die „aufgrund des hohen Aufkommens im Personenverkehr bis an die Kapazitätsgrenze ausgelastet bzw. in der



HVZ (Hauptverkehrszeit) sogar überlastet ist“ (s. „Überprüfung des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege“, Abschlussbericht, November 2010). Die verkehrliche Bedeutung des Ausbauvorhabens wird durch die aktuelle Fortschreibung des Regionalplans Münsterland (Stand: 01.10.2012; Meinungsausgleich im Erörterungstermin am 27.11.2012) unterstrichen:

Gemäß Kapitel VII. 2 des Fortschreibungsentwurfs wird angestrebt, „das Oberzentrum Münster in das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz für den Personenfernverkehr (ICE-Taktverkehr) einzubinden. Dies setzt voraus, dass die von Hamburg über Bremen - Osnabrück in das Ruhrgebiet führende Nord-Süd-Verbindung im Abschnitt Münster - Lünen zweigleisig für Fahrgeschwindigkeiten von mindestens 200 km/h ausgebaut wird. Der Streckenausbau ist zudem zwingend erforderlich, um die Verkehrsnachfrage im zentralen und südlichen Münsterland für den hier als Teil der Linie 1 vorgesehenen „Außen-Ast“ des Rhein-Ruhr-Expresses (RRX) zu erschließen.“

Für die zwischen Münster und Dortmund im Stundentakt verkehrende Nahverkehrslinie (Regionalbahn 50 - „Der Lüner“) sind aufgrund der Eingleisigkeit der Strecke keine Angebotsverbesserungen für die Berufs- und Ausbildungspendler in der Region möglich. In seiner von der Verbandsversammlung am 19.07.2011 beschlossenen Resolution hatte der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) die erheblichen Vorteile des zweigleisigen Ausbaus der Schienenstrecke Münster - Lünen verdeutlicht: schnellere Verbindungen ohne Standzeiten für Zugbegegnungen, zusätzliche Fahrlagen für eine verbesserte Anbindung von Münster an das Ruhrgebiet und eine verbesserte Fahrplanstabilität. Auch auf den Verkehrswert für die Abwicklung des Schienengüterverkehrs zwischen Münster und dem Ruhrgebiet (zusätzliche Fahrmöglichkeit und zusätzliche Kapazitäten) wurde seitens des Zweckverbandes NWL hingewiesen.

Der verzögerte Ausbau des eingleisigen Abschnitts Münster - Lünen verhindert nicht zuletzt seit Jahren die dringend notwendige Verbesserung der Situation an den Haltepunkten im Kreis Coesfeld, insbesondere durch den barrierefreien Umbau von Bahnhofsgebäuden, durch optimierte Zugänge zu den Bahnhöfen sowie die bauliche Anpassung der Bahnsteige. Die an dem Streckenabschnitt liegenden Gemeinden Ascheberg - mit Bahnhöfen in Ascheberg und Davensberg - und Nordkirchen - mit einem Bahnhof in Capelle - sind von dieser Entwicklung besonders betroffen.

Während sich - wie dargelegt - die Region über die verkehrspolitische Bedeutung dieses Infrastrukturprojektes für die Beseitigung eines Engpasses sowohl im Fernverkehr als auch im Nahverkehr einig ist, sind überregionalen und regionalen Medienberichten seit einigen Wochen neuerliche Hinweise auf weitere Verzögerungen, z.T. mit nicht nachvollziehbaren Begründungen, zu entnehmen („Bremsklotz liegt in Berlin“, „Zweites Gleis: Planung liegt auf Eis“, „Lärmschutz gefährdet Ausbau“ etc.). Dabei werden sowohl Kompetenzstreitigkeiten zwischen Bund, Land und Deutscher Bahn AG als auch gegenseitige Schuldzuweisungen, insbesondere

von Bund und Land, verbreitet. Diese Berichte verunsichern nicht nur die betroffenen Gebietskörperschaften, sondern stoßen auch in der Bevölkerung zunehmend auf Unverständnis.

Mit Befremden wurde in diesem Zusammenhang wahrgenommen, dass die aktuellen Beratungen über den Vorschlag der EU-Kommission zur Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) Ihrem Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann (MdB) offensichtlich nicht bekannt sind:

Herr Dr. Markus Pieper (MdEP) hat in der Sitzung der Bürgermeisterkonferenz im Kreis Coesfeld am 04.02.2013 über dieses integrierte Instrument für Investitionen in vorrangige EU-Infrastrukturvorhaben in den Bereichen Verkehr, Energie und Telekommunikation berichtet und sowohl auf den abgestimmten Bericht des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments zur „Connecting Europe Facility“ (CEF) als auch auf die vom Verkehrsausschuss am 18.12.2012 angenommene Projektliste hingewiesen. Ein Auszug aus der Projektliste mit Vorhaben für das EU-Kernnetz, die den von Herrn Dr. Pieper eingebrachten und angenommenen Antrag zur Strecke Münster - Lünen (Ausbau auf zwei Gleise) als zusätzliches Projekt zum EU-Kernnetz (hier: Hochgeschwindigkeitsstrecke Hamburg - Ruhrgebiet) enthält, ist diesem Schreiben beigelegt.

Das Projekt Münster - Lünen hätte nach den Ausführungen des Europaabgeordneten Dr. Markus Pieper gute Chancen, in einem CEF-Ausschreibungsverfahren den EU-Zuschlag zu erhalten. Voraussetzung ist, dass Deutschland einen entsprechenden Antrag stellt. Das Bundesverkehrsministerium und die Deutsche Bahn AG sollten diese Chance nutzen.

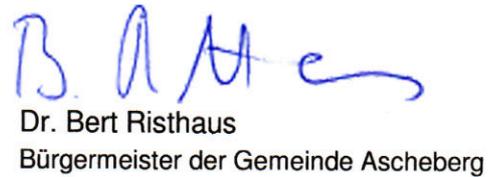
Wir, der Landrat des Kreises Coesfeld und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Coesfeld, bitten Sie deshalb mit Nachdruck darum, die CEF in den aktuellen Verhandlungen zum mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für den Zeitraum 2014 - 2020 zu unterstützen, denn nur eine finanziell solide ausgestattete CEF ermöglicht Anträge für verkehrliche Investitionen auch innerhalb Deutschlands. Wir fordern Sie auf, die Chancen der CEF für Deutschland zu nutzen und sich aktiv um europäische Mittel für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Münster – Lünen zu bewerben. Wie Sie wissen, werden diese Gelder von der Kommission in Wettbewerbsverfahren vergeben. Deutschland und die Deutsche Bahn AG hätten dabei beste Chancen.

Mit der Bitte, unser Anliegen aktiv zu unterstützen, werden wir dieses Schreiben auch dem Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Michael Groschek, sowie dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Herrn Dr. Rüdiger Grube, zuleiten.

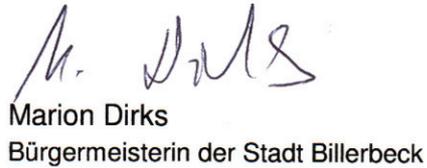
Mit freundlichen Grüßen



Konrad Püning
Landrat des Kreises Coesfeld



Dr. Bert Risthaus
Bürgermeister der Gemeinde Ascheberg



Marion Dirks
Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck



Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld



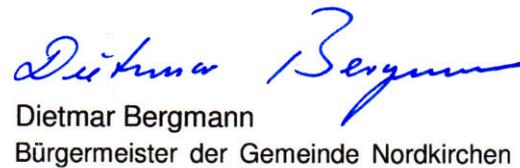
Lisa Stremlau
Bürgermeisterin der Stadt Dülmen



Klaus Gromöller
Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck



Richard Borgmann
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen



Dietmar Bergmann
Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen



Peter Amadeus Schneider
Bürgermeister der Gemeinde Nottuln



Josef Himmelmann
Bürgermeister der Stadt Olfen



Franz-Josef Niehues
Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl



Alfred Holz
Bürgermeister der Gemeinde Senden

Kontaktadressen:

Kreis Coesfeld, Der Landrat,

Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld, Tel. (02541) 18-9000, E-Mail: landrat@kreis-coesfeld.de

Stadt Lüdinghausen, Der Bürgermeister - als Sprecher der Bürgermeisterkonferenz -

Borg 2, 59348 Lüdinghausen, Tel. (02591) 926-295, E-Mail: borgmann@stadt-luedinghausen.de